



Die Integrationspotentiale des Sportverein – Ergebnisse einer Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten in den Städten Duisburg und Bielefeld

Vortrag beim SSB Duisburg am 12.11.2013

Prof. Dr. Christa Kleindienst-Cachay

Universität Bielefeld

Abt. Sportwissenschaft



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
Wir bringen Menschen in Bewegung

Forschungsprojekt „Integration von Migrantinnen und Migranten in und durch den Sport“

Empirische Untersuchung sportbezogener Integration in Nordrhein-Westfalen



Projektleitung

Prof. Dr. Christa Kleindienst-Cachay
Prof. Dr. Klaus Cachay

MitarbeiterIn

Dr. Steffen Bahlke
Dr. Hilke Teubert

Laufzeit

Juli 2007 – Dezember
2009

Forschungsdesign

Regionalstudie in zwei Städten Nordrhein-Westfalens

Bielefeld

Duisburg

1. Quantitative Erhebung

Flächendeckende Totalerhebung in einer zweistufigen Fragebogenuntersuchung in...

- ... Sportvereinen
- ... Schulen (im außerunterrichtlichen Sport)
- ... Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
- ... Kommerziell geführten Sportschulen
- ... Kommerziell geführten Fitnessstudios
- ... Betriebssportvereinen

1362 Fragebögen

Forschungsdesign

2. Qualitative Erhebung

Fallstudien in vier Sportvereinen („Best-practice-Modelle“) per Interviews

Expertengespräche

Dokumentenanalysen

Zentrale Forschungsfragen des Projekts

1. Frage: In welchem Maße sind Migrantinnen und Migranten in Sportorganisationen (Sportverein) Mitglied?

2. Frage: Folgt der Mitgliedschaft eine **Integration** in soziale Netzwerke?

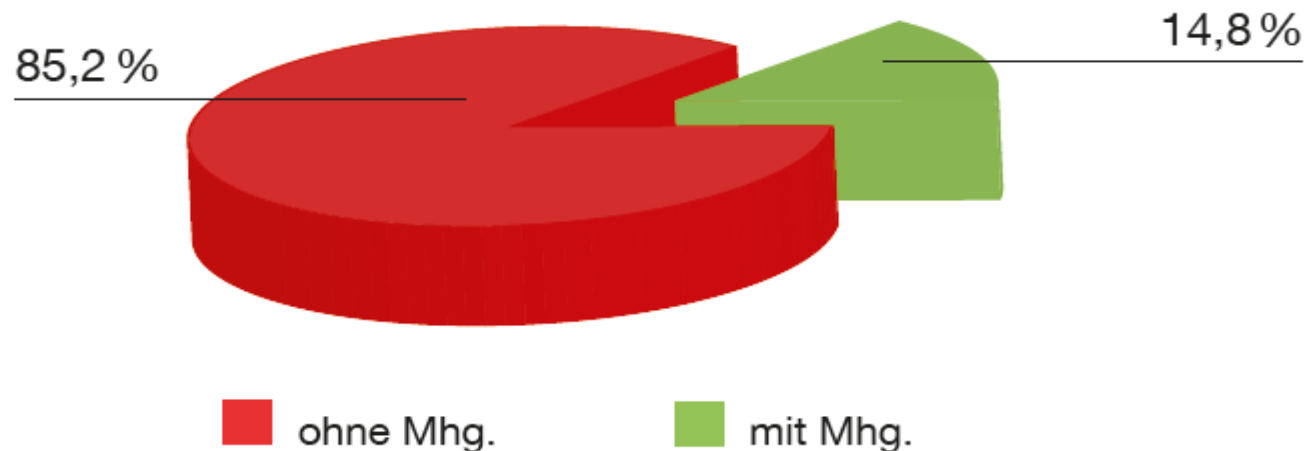
Und:

Werden dadurch Prozesse der **Integration in die Gesellschaft** günstig beeinflusst?

3. Frage: Wie gehen die Sportvereine mit der Thematik „Integration“ um?

Zur ersten Frage: Mitgliedschaft in „deutschen“ Sportvereinen (N= 413)

Wie viel Prozent der Mitglieder Ihres Vereins haben Mhg.?

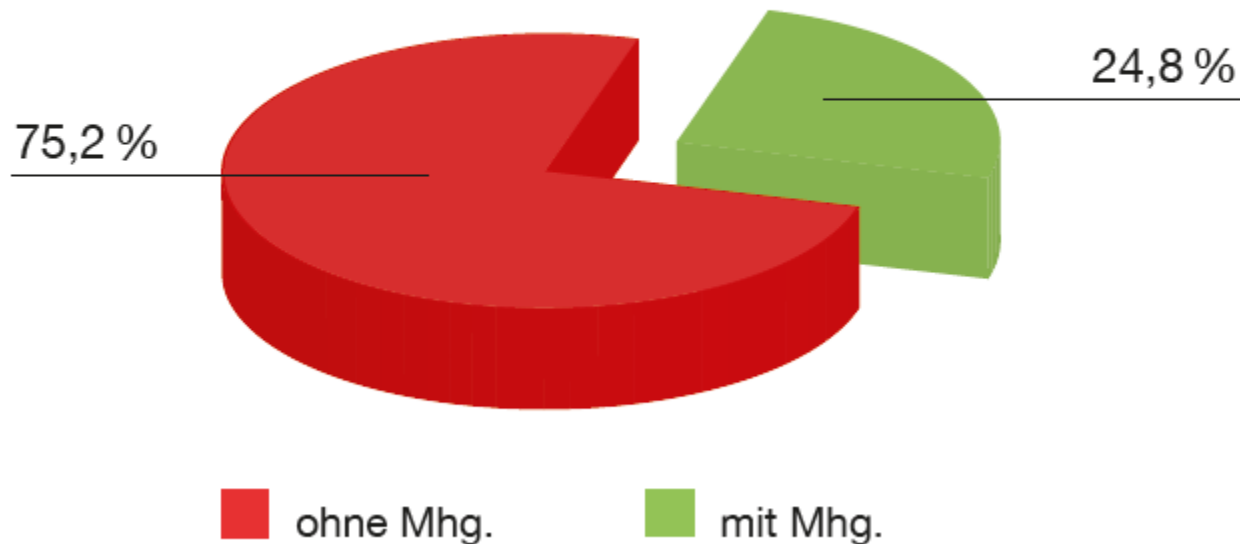


Im Durchschnitt haben die befragten SV 14,8 % Mitglieder mit Mhg. bei einer Mhg-Qote in BI und DU von ca. 31 %

Mitgliedschaft

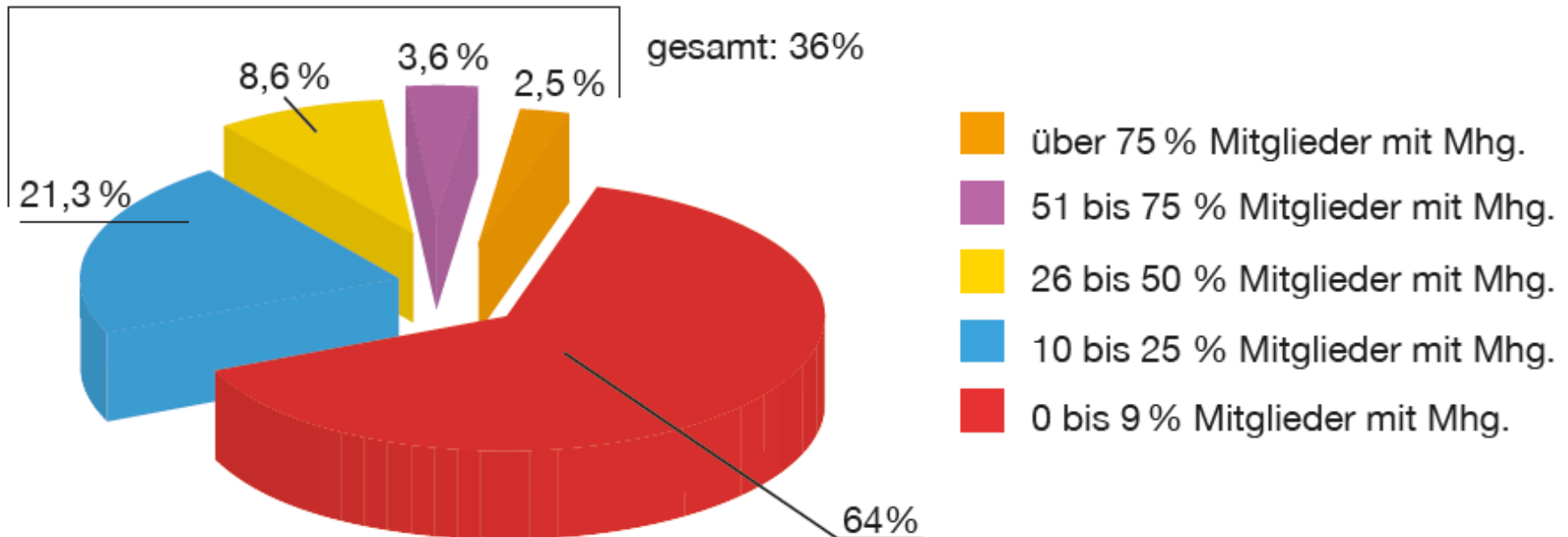
Vergleich der Sportvereinsdaten mit Daten kommerzieller Organisationen, hier: Anteile an Migr.

Wie viel Prozent der Mitglieder Ihres Fitness- und Gesundheitsstudios haben Mhg.?



Zur Mitgliedschaft in „deutschen“ Sportvereinen

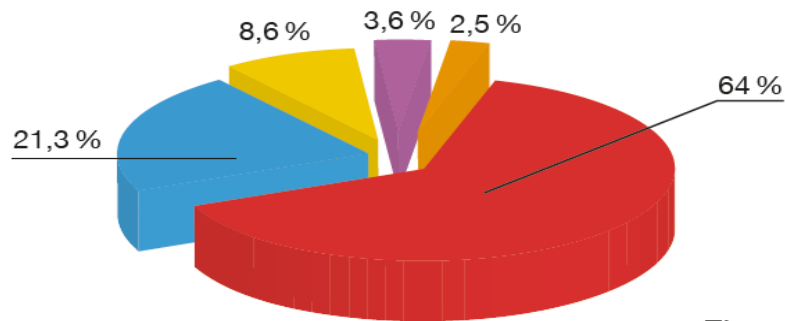
Sportvereine (in Prozent) differenziert nach Anteilen an Mitgliedern mit Mhg.



Vergleich der Sportvereinsdaten mit Daten anderer Organisationen, hier Verteilung der Migr.

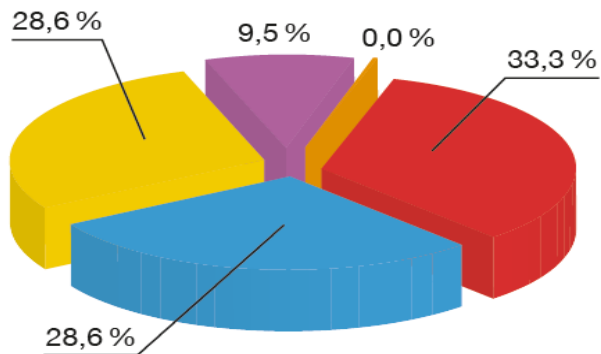
„Deutsche“ Sportvereine und Fitness- und Gesundheitsstudios (in Prozent) differenziert nach Anteilen an Mitgliedern mit Mhg.

„deutsche“ Sportvereine



- über 75 % Mitglieder mit Mhg.
- 51 bis 75 % Mitglieder mit Mhg.
- 26 bis 50 % Mitglieder mit Mhg.
- 10 bis 25 % Mitglieder mit Mhg.
- 0 bis 9 % Mitglieder mit Mhg.

Fitness- und Gesundheitsstudios



Organisationsgrad von Migrantinnen/Migranten

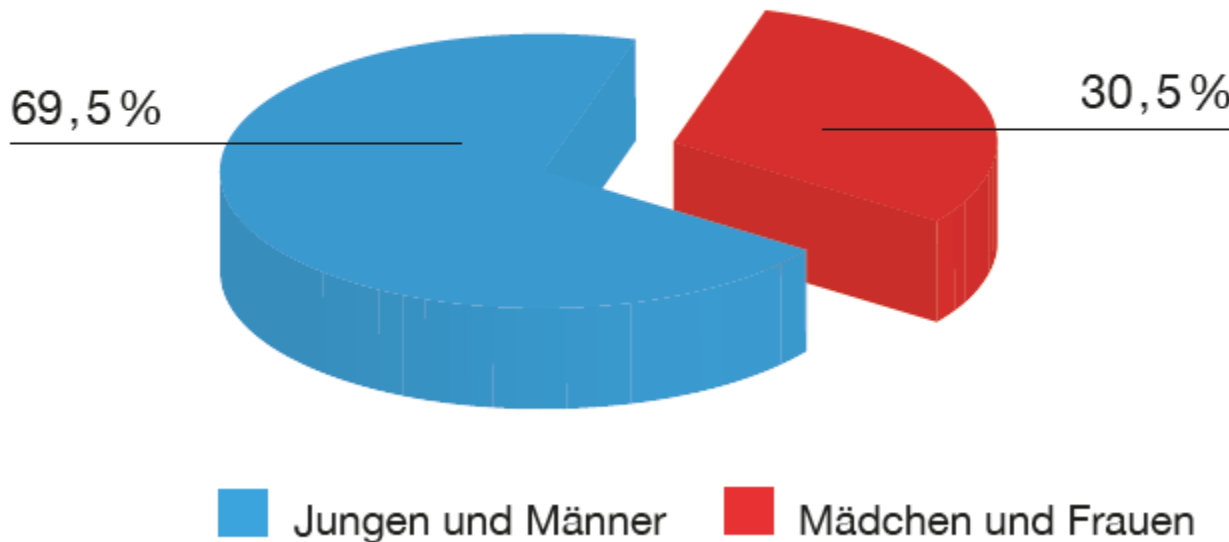
Vergleich des Organisationsgrades der Migrantenbevölkerung mit dem der gesamten Bevölkerung

	Organisationsgrad der Migrantinnen und Migranten in %	Organisationsgrad aller Einwohner in %
Bielefeld und Duisburg	13	22,3
NRW (nach Breuer 2009)	16,3	28,3

Merkmal: Geschlecht

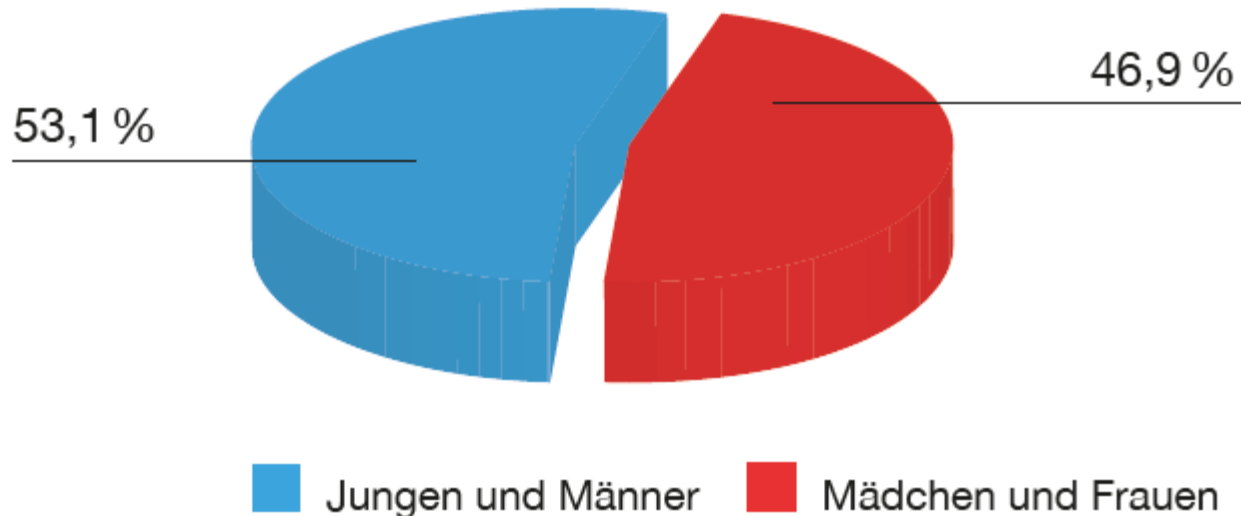
Vergleich: Anteile von weiblichen und männlichen Sporttreibenden

Wie viel Prozent der Mitglieder mit Mhg. in „deutschen“ Vereinen sind weiblich bzw. männlich?



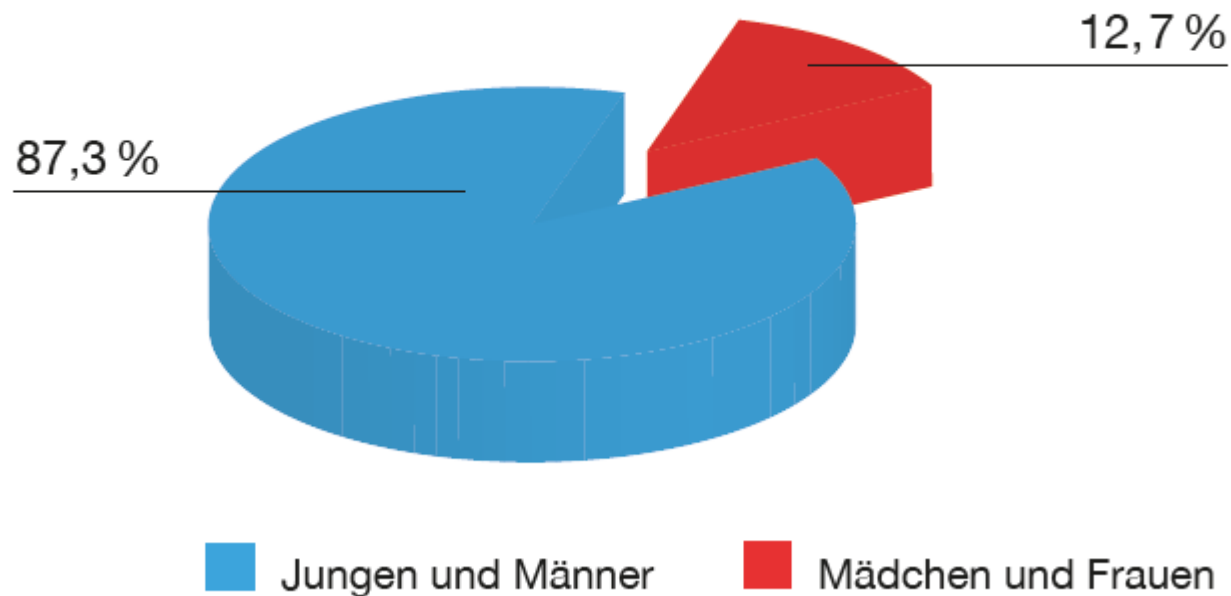
Merkmal Geschlecht: Vergleich der Sportvereinsdaten mit Fitness- und Gesundheitsstudios

Wie viel Prozent der Mitglieder mit Mhg. in Fitness- und
Gesundheitsstudios sind weiblich bzw. männlich?



Merkmal Geschlecht: Vergleich mit „ethnischen“ Sportvereinen

Wie viel Prozent der Mitglieder in „ethnischen“ Vereinen sind weiblich bzw. männlich?



Merkmal: Alter

Migranten und Migrantinnen nach Alter im Verein im Vergleich mit allen Sporttreibenden im Verein

	Anteile Mitgl. mit Mhg. in Duisburg und Bielefeld	Anteile aller Sporttreibenden in BI und DU
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	58,1 %	32,9 %
Erwachsene (18 bis 59 Jahre)	38,4 %	50,7 %
Senioren (ab 60 Jahre)	3,5 %	16,4 %

Bevorzugte Sportarten in Sportvereinen

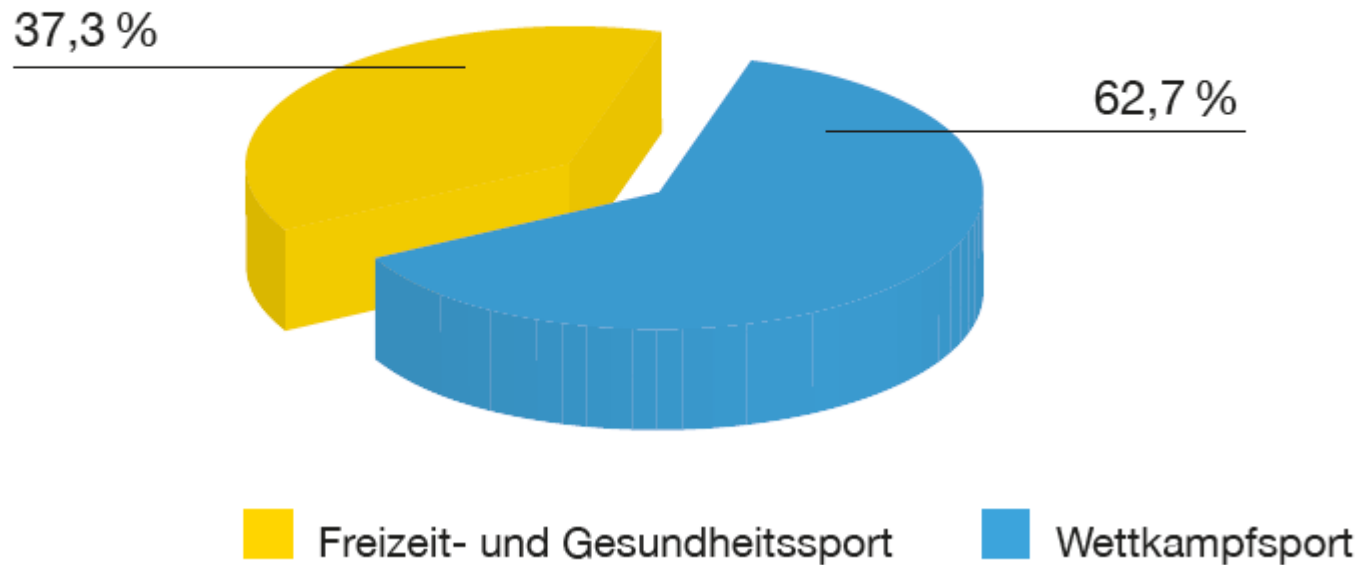
„Welche Sportart wird in Ihrem Verein am häufigsten von Migr. und Migrantinnen betrieben?“

	Häufigkeit der Nennungen nach Vereinen [%]
Fußball	57%
Kampfsportarten	14%
Turnen	10,%
Schwimmen	9%
Tischtennis	3%
Handball	3%
Tanz	2%
Rehasport	2%

Bevorzugte Sportform der Mitgl. mit Mhg.

Wettkampfsport versus Breiten- und Gesundheitssport

Wie viel Prozent Ihrer Mitglieder mit Mhg. betreiben Wettkampfsport bzw. Breiten- und Freizeitsport?

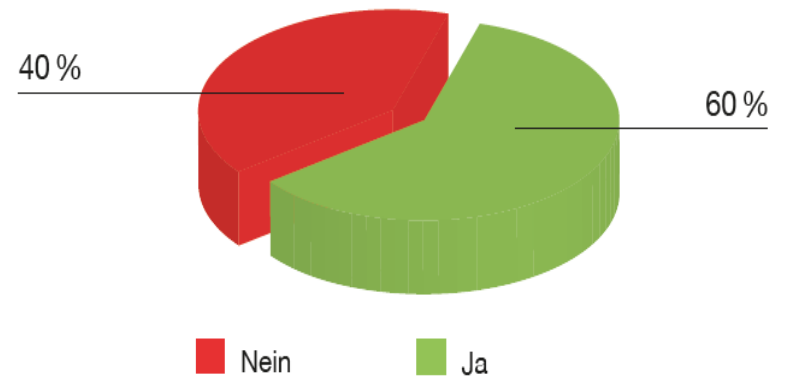


Daten zur Beteiligung von Migranten/Migrantinnen an Funktionsrollen

Gibt es in Ihrem Verein
Trainer/Trainerinnen/Übungsleiterinnen/Übungsleiter
mit Mhg.?



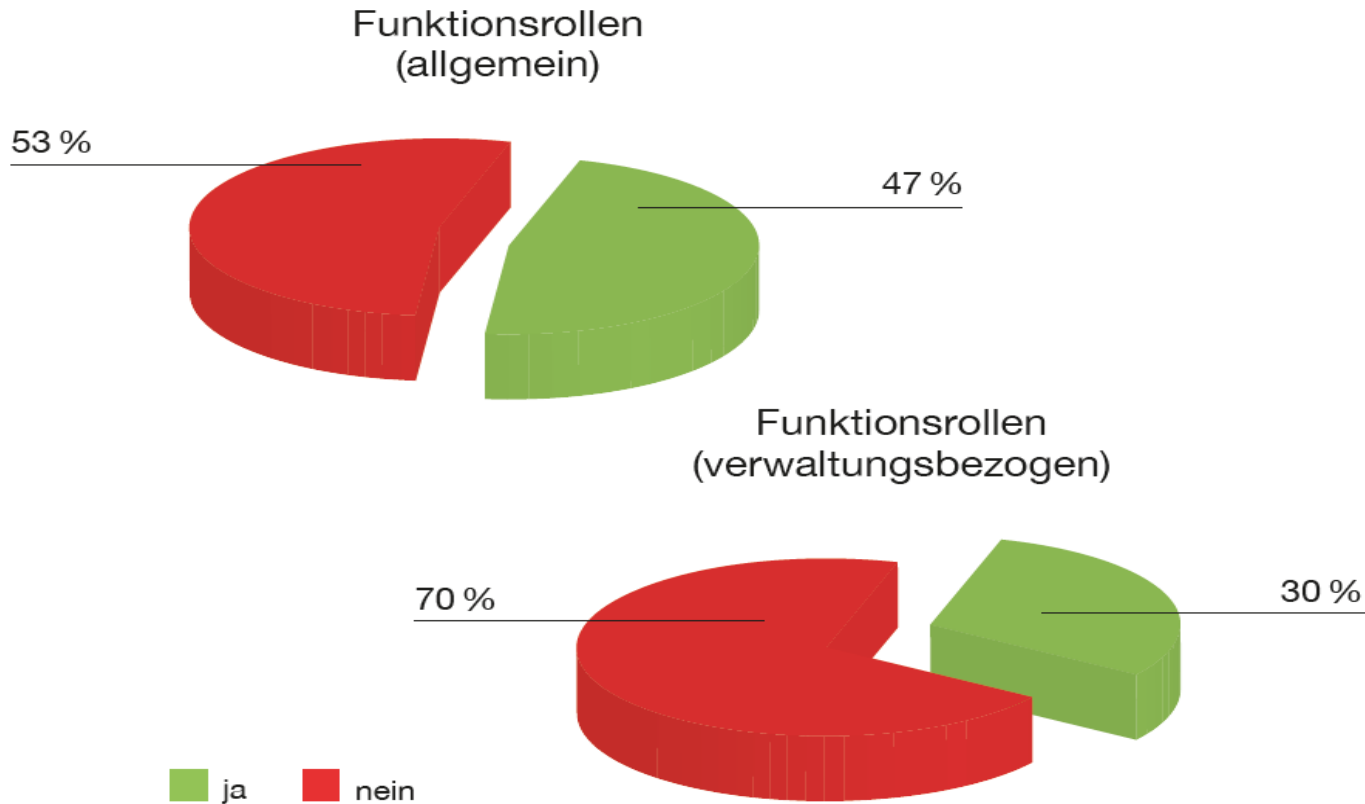
Gibt es in Ihrem Fitness- und Gesundheitsstudio
Trainerinnen bzw. Trainer mit Mhg.?



Migr./Migrantinnen in verschiedenen Funktionsrollen

Achtung: Daten aus der Gruppe der SV > 9% Mitglieder mit Mhg.

Sind Ämter bzw. Funktionsrollen in Ihrem Verein mit Migrantinnen/Migranten besetzt?



Fazit aus den Ergebnissen zur Beteiligung von Migranten und Migrantinnen am Vereinssport

- v. a. **Kinder und Jugendliche als Mitglieder**
- **Erwachsene, Senioren, Mädchen und Frauen sind unterrepräsentiert**
- **Sportartenspektrum ist sehr schmal**
- **Breiten-und Gesundheitssport wird kaum betrieben**
- **Konzentration der Migranten/Migrantinnen auf etwa ein Drittel aller SV – „Verinselung“**

Ergebnisse zur zweiten Forschungsfrage: Integration in und durch den Sport



Zwei Fragestellungen:

- Erfolgt eine **Integration in kommunikative Netzwerke** im Sportverein?
- Werden durch die Integration in solche Netzwerke Prozesse der **Integration in die Gesellschaft begünstigt?**

Integration

Erfolgt eine Integration in kommunikative Netzwerke ?

Ja, die Interviews zeigen ...

- es gibt eine **Fülle von Kommunikationssituationen**
- breites Spektrum an Themen
- wechselseitiges Kennenlernen, **Abbau sozialer Distanz**
- Entstehung von **Freundschaften**

Wichtig: kein Selbstläufer! Integration in kommunikative Netzwerke ist Ergebnis gezielter Bemühungen aller Beteiligten, v.a. UL, Trainer/innen, Vereinsführung

Integration *durch* Sport

Erfolgt eine Unterstützung der Integration in die Gesellschaft?

Positive Wirkungen zeigen sich u.a. in folgenden Bereichen:

- Verbesserung **sprachlicher** Kompetenzen
- Unterstützung der **Bildungskarriere**
- Hilfen bei der **Eingliederung** in den **Arbeitsmarkt**



Weitere Dimensionen der Integration *durch* Sport

Erfahrung gegenseitiger **Wertschätzung und Anerkennung**

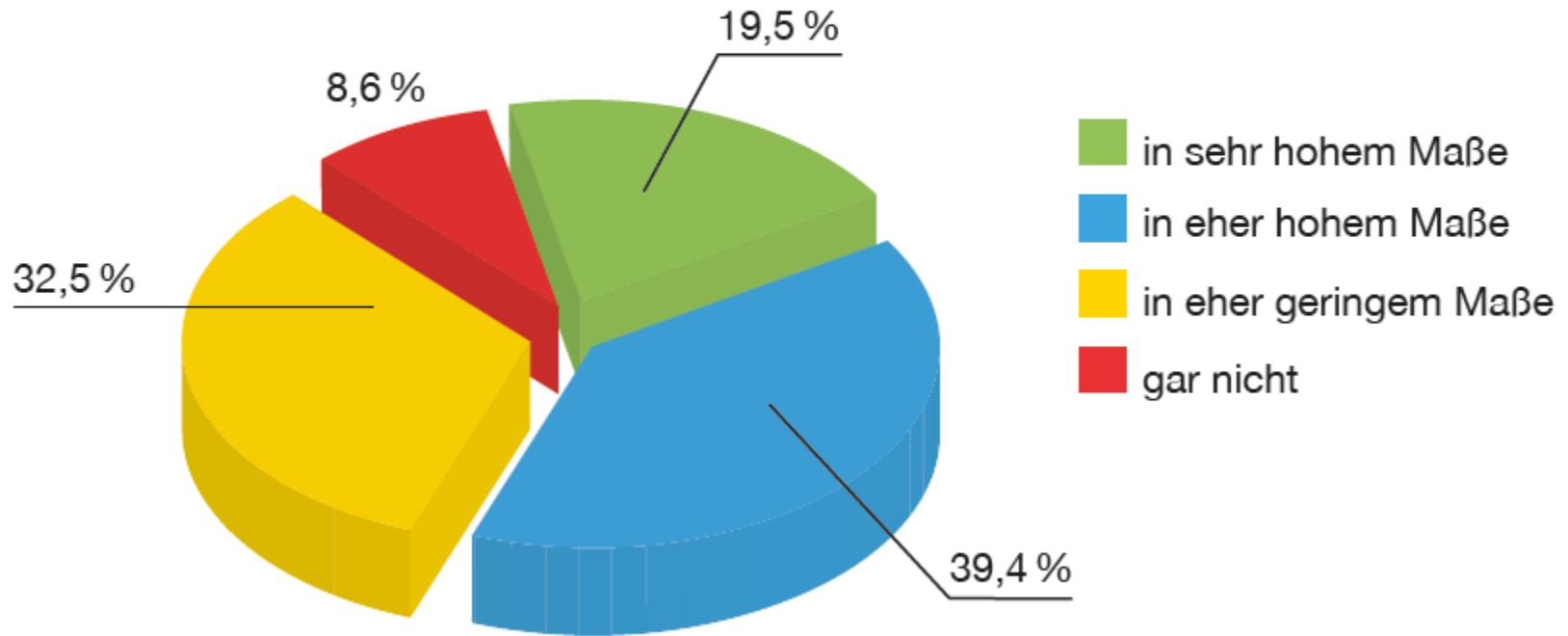
- Erfahrung **sozialer Unterstützung**
- **Identifikation** mit dem Leben „hier“ und „jetzt“
- **Erwerb von Wissen und Schlüsselqualifikationen**

Best Practice Beispiele aus dem SSB

Ergebnisse zur dritten Forschungsfrage: Umgang der Sportvereine mit dem Thema „Integration“ (n=413)

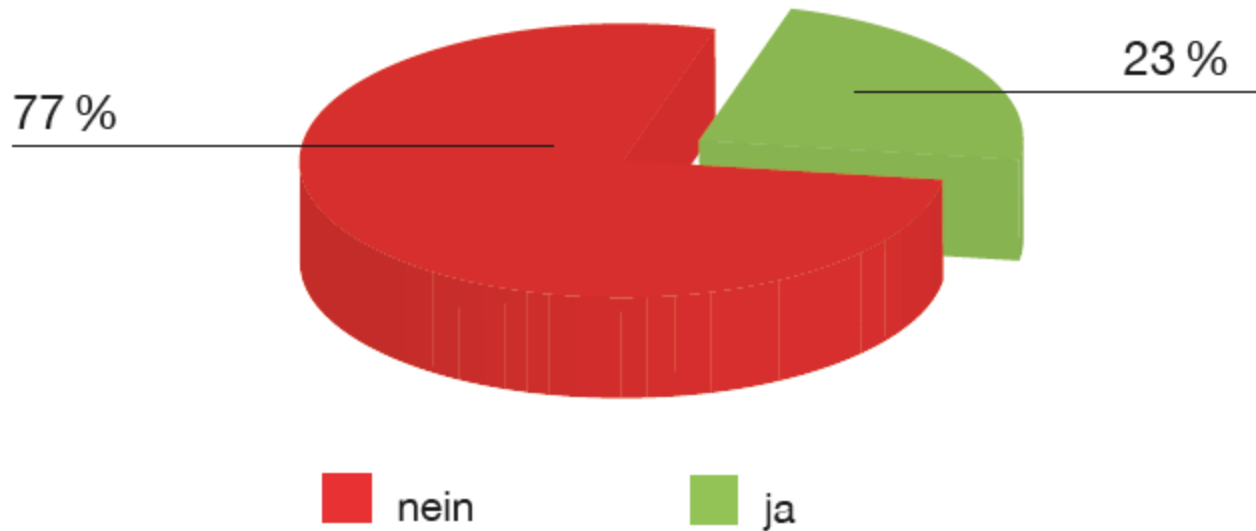
Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hält die Integration von Migranten für eine zentrale Aufgabe der Sportvereine.

In welchem Maße teilen Sie in Ihrem Verein diese Auffassung?



Befassung der Vereine mit Fragen der Integration

Befasst sich Ihr Verein derzeit mit der Frage, wie man die Integration von Personen mit Mhg. fördern kann?



alle SV (N=413)

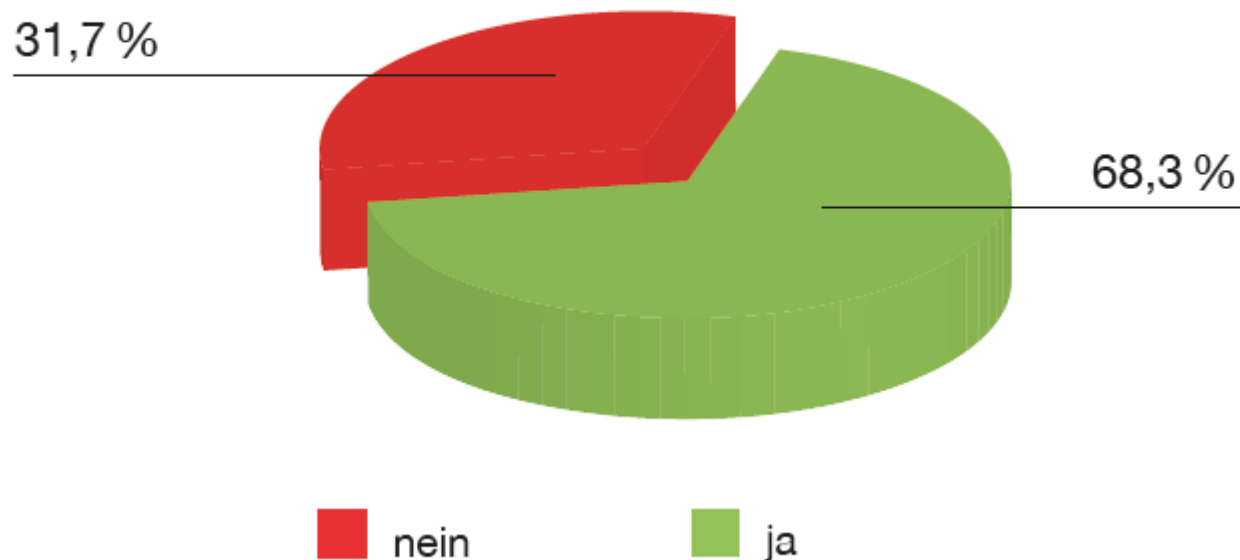
Ergebnisse zur dritten Forschungsfrage: Umgang der Sportvereine mit dem Thema „Integration“

Wir tauschen uns zum Thema „Integration“ aus mit...



Ergebnisse zur dritten Forschungsfrage: Umgang der Sportvereine mit dem Thema

Nehmen Sie in Ihrem Verein Rücksicht auf kulturspezifische Besonderheiten bei Mitgliedern mit Mhg.?



Achtung: Zahlen beziehen sich nur auf SV > 9 % Mitgl. mit Mhg.

Fazit - Was ist zu tun?

- **Ein Teil der Sportvereine ist schon mitten im Integrationsprozess!**
- **Der größere Teil der Sportvereine hat aber das Thema Integration (noch) gar nicht auf der Agenda!**

Was ist zu tun?

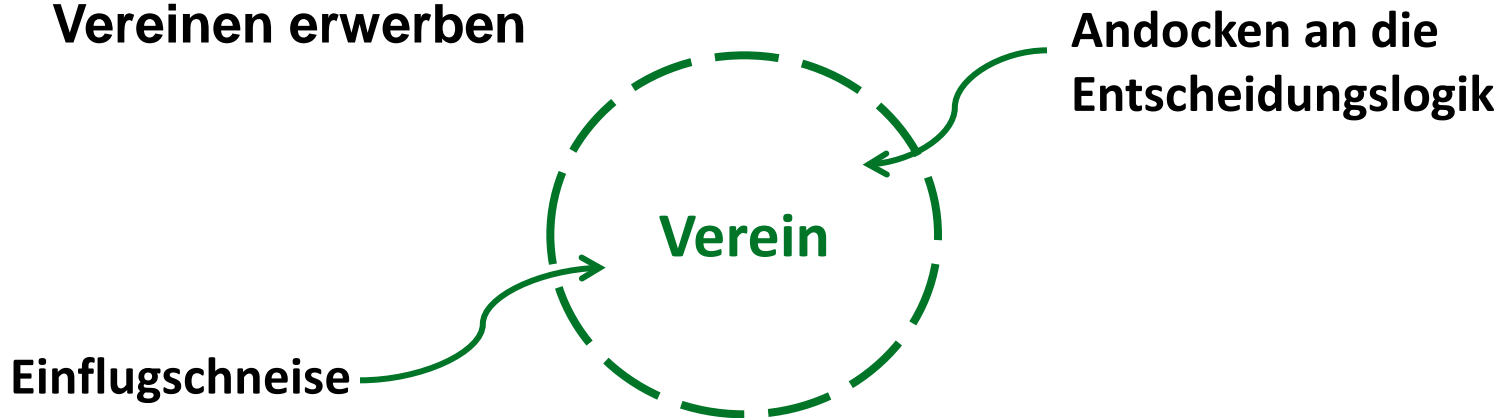
Die Kommunikation der Verbände und auch des politischen Systems kommt offenbar nicht genügend in den Vereinen an.



Was ist zu tun?

Voraussetzungen für die Gewinnung von Vereinen für die „Integration“:

- (1) Umstellung des Diskurses von Moral auf Funktion! Migranten und Migrantinnen als „Stärke“ betrachten, weg vom Defizitblick
- (2) Wissen über die Funktions- und Entscheidungslogik von Vereinen erwerben



Empfehlungen

**Förderung eines
Vereinsentwicklungsprozesses
in Richtung auf eine**

**interkulturelle Öffnung des
Sportvereins!**

Universität Bielefeld

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**



Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft – Abteilung Sportwissenschaft

A photograph of two young boys smiling. The boy on the left has dark skin and curly hair, while the boy on the right has light skin and spiky blonde hair. They are both wearing white t-shirts. Behind them is a soccer goal net against a blue sky with light clouds.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**